

Betr. Bürgerantrag nach §24 GO NRW

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

Ich bitte Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Ausschusses für Anregungen und Beschwerden zu setzen.

**Der Ausschuss für Anregungen und Beschwerden möge beschließen, dass der Bebauungsplan Diepeschrather Mühle noch einmal im Planungsausschuss behandelt wird. Ziel sollte sein, die jetzigen Pläne zur Anlegung eines Kletterparks an dieser Stelle zu ändern oder zu verhindern.**

**Begründung:**

Bei Satzungsbeschluss des rechtskräftigen Bebauungsplans war von der Anlage im Bereich des B-Plans keine Rede. Wir gehen davon aus, dass dann die Ausschussmitglieder in der Abwägung zu einem anderen Ergebnis gekommen wären.

Als Anlage fügen wir dem Schreiben die Unterschriftenliste der Interessengemeinschaft Kletterpark, sowie Schreiben an die Stadt Bergisch Gladbach BM-13 Anregungen Beschwerden vom 17.12.2012 bei. 

Mit freundlichen Grüßen,

E.: 18/2. ff

Betr. Bürgerantrag nach §24 GO NRW,  
als Ergänzung zum Antrag vom 28.01.2013

Ihr Zeichen: BM-13/ 102361/ 2013/ 6/ 3375

Sehr geehrter Herr Bürgermeister

**Der Ausschuss für Anregungen und Beschwerden behandelt den Bebauungsplan Diepeschrather Mühle noch einmal am 14.03.2013 im Planungsausschuss.**

Da ich mein gesamtes Anliegen gegenüber dem Ausschuss mündlich nicht in fünf Minuten vortragen kann, erlaube ich mir Ihnen schon einen großen Teil schriftlich zukommen zu lassen.

Das Vorhaben Kletterpark Diepeschrath unterliegt dem Baugenehmigungsverfahren innerhalb des Landschaftsschutzgebietes "Bergische Heideterrassen". Die Landschaftsbehörde hat eine Ausnahmegenehmigung erteilt. Weil gem. der Behörde das Vorhaben dem Zweck des Landschaftsschutzes nicht zuwiderläuft. Die Behörde bezieht sich auf den landschaftspflegerischen Begleitplan des Bauantrages. Liebe Mitglieder des Ausschusses, in diesem Plan steht nach meiner Erkenntnis, dass auf Grund einer behördlichen Absprache auf eine Artenschutzprüfung verzichtet werden kann.

**Es wurde nur auf Fledermäuse geprüft, nicht auf Amphibien u.a.**

Ich beschwere mich hiermit, dass behördlich eine Ausnahmegenehmigung erteilt wird, wenn andererseits in dem angeforderten Gutachten bereits Inhalte vorweggenommen werden. Ich beschwere mich, dass die behördliche Sondergenehmigung ohne die erforderliche Sorgfalt erstellt wurde und die Baubehörde keine kritische Prüfung durchführt.

Eine mir vorliegende fachliche naturschutzbezogene Stellungnahme sieht das Vorhaben ausgesprochen kritisch bis hin zu dem Punkt, dass ggf. Amphibien aus der Roten Liste betroffen sein könnten. Ich rege an, der Ausschuss möge das Baugenehmigungsverfahren vom Zeitpunkt der Beantragung, der Gewährung eines Pachtvertrages bis hin zum heutigen Stand kritisch prüfen zu lassen. Schaden am Naturschutz und am Ruf der Stadt Bergisch Gladbach sollte vermieden werden.

## 2.

Ich möchte den Ausschuss bitten, den Bebauungsplan 1411 nach vielen Jahren neuer Erkenntnisse über Naturschutz und Landschaftsplanung den neuen Gegebenheiten anpassen zu lassen. Der jetzige Vorgang zum Kletterpark sollte diese Notwendigkeit deutlich machen.

Sollte zwischenzeitlich eine Baugenehmigung erteilt worden sein, so möchte ich den Ausschuss bitten, die Stadtverwaltung aufzufordern, die Baugenehmigung bzw. Bautätigkeit auszusetzen, bis unter Einbindung breiter fachlicher Kompetenz im Bereich Naturschutz ein gesichertes Bild vorliegt.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

anbei weitere 159 Unterschriften zu den bereits 331  
Unterschriften insgesamt 490.

Ferner ein Schreiben von Ihnen vom 29.01.2013 und ein Schreiben von  
mir als Eingang bei Ihnen vom 28.01.2013.

Mit freundlichen Grüßen